

Ressort: Politik

Schäuble bringt Grexit "auf Zeit" ins Spiel

Berlin, 11.07.2015, 18:50 Uhr

GDN - Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) hat einen Austritt Griechenlands aus der Eurozone für einen begrenzten Zeitraum vorgeschlagen. "In diesen Vorschlägen fehlen zentral wichtige Reformbereiche, um das Land zu modernisieren und um über lange Sicht Wirtschaftswachstum und nachhaltige Entwicklung voranzubringen", hieß es in einem Positionspapier aus dem Bundesfinanzministerium, berichtet die "Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung" (F.A.S.).

Deshalb könnten sie "nicht die Grundlage für ein komplett neues, auf drei Jahre angelegtes ESM-Programm bilden". Stattdessen fasste das Finanzministerium zwei Wege ins Auge, die noch blieben. Entweder Griechenland verbessere seine Vorschläge rasch und umfassend, mit voller Unterstützung des Parlaments. Das Ministerium schlug unter anderem vor, dass Griechenland Vermögenswerte in Höhe von 50 Milliarden Euro an einen Treuhandfonds überträgt, der sie verkauft und damit Schulden abträgt. Oder mit Athen werde über eine "Auszeit" verhandelt. Es verlässt die Eurozone für mindestens fünf Jahre und restrukturiere seine Schulden. Es bleibe aber EU-Mitglied und erhalte weiter "wachstumsstärkende, humanitäre und technische Unterstützung", berichtet die F.A.S. weiter.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-57451/schaeuble-bringt-grexit-auf-zeit-ins-spiel.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619